Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

vnd am martter vnd am werssig
Er was am beechtiger wann er be
kant cristen glauben In seiner
martter wann er vergoß sein
plüt vmb cristen glauben In sei
ner martter Er was auch am
martter wann er vergoß sein
plüt vmb cristen glauben Er
was auch am werssig wann er
sprach an dem selben tag zů sei
nen gesellen wir werden heut
gemartert vnd mügen noch
nit zů Haylant komen Do
sprach sein gesell müg wir noch
nit zů Hayland komen so sullen
wir beleiben zů sint Simplicio
ano Vnd das gesthach wann
do man seinen hailigen leichnam
triige do mochten in die prüder
nicht hambringen vor dem
volk vnd müsten iber nacht
zů sint Simplicio beleiben In
seinem leyden Do was er auch
am leret wann er sthraib den
glauben mit seinem vinger
vnd sang auch den anefang
dez cristen glaubens Cred in
vnum deum Es ist das lei
den sint peters In vil dingen
vnsers herren leyden geleich
wann ihs cristus ward ge
martert vmb die warhait
dez hailigen glaubens Do ward
ypus gemartert von den poß
sen Juden Do ward sint peter
gemartert von den pössen
ketzeren Cristus ward gemar
tert vmb die zeit Der osteren
vmb die selben zeit ward sint
petter auch gemartert Do
cristus In seinem leiden was
do befalch er seinen gaist in
seinez vaters hende Die sel
ben wort sprach auch sint
peter in seiner martter Do
ward vnser herr vertaufft
vmb dreyssig pfenning also gab
man sint peter vmb dreyssig
pfenning Cristus zoch vil mensch
en zů dem hailigen glauben mit
seinem hailigen leyden vnd mit
seinem tod Do ketzet sint peter
vil ketzer mit seinem tod vnd
mit seinen verdienen vmb
got vnd mit den zuchen die
got durch seinen willen tett
wann ez getorst furbaß kam
ketzer zů Haylant In der stat
offenlichen gesitzen vnd wird
en auch der erberen ketzer vil
zů predigen vnd predigoten
auch wider die ketzer vnd sthent
en sy daz erwart der lieb herr
sint peter vmb got Die predi
ger machten auch am lampen
über sint peters grab die en
zundet sich selber von dem got
lichen liecht vnd bedeutet daz
er alzeit pran in dem hailigen
glauben Zů den zeiten saß
am man zů tisthe der sprach
ez weren die zuchen vnd die
hailikait nicht war die man
von sint peter saget Vnd na
men pyssen prots In den
mund vnd sprach Vnd aber
die zuchen vnd die hailikait
wann so muß ich den pyssen
mit versthlinden do bestackt
In daz brot zů hand In der
kellen vnd mocht sein mit
versthlinden noch herauß tun
vnd mocht als übel daz er
worcht er must starben Do
gainn er am triwe In In
selber vnd gelobt daz er wider
sant peters hailikait nymmer
mer wolt gareden Do kom
daz prot von im vnd ward
wol gesundt Es was auch am
wasser sichtige frau Die moch
ten die artzat mit gesundt
machen die trüg man an
die stat Do sant peter gemar
tert was Do trüst sint peter
mit grossem ernst an vnd